



EnviTec Biogas



Zwischenbericht Geschäftsjahr 2011

Quartal I/11

Kennzahlenüberblick

(Mio. Euro)

	Q1 2011	Q1 2010	Entwicklung
Umsatzerlöse	36,6	21,3	+72%
Rohergebnis	11,8	9,1	+30%
EBITDA	2,4	0,6	+300%
EBIT	0,5	-0,9	+1,4
Überschuss	0,6	-0,7	+1,3
Mitarbeiter	419	391	+28
Auftragsbestand 31.03.2011	302,5	235,8	+66,7
davon Eigenbetrieb	44,4	17,5	+26,9
davon Ausland	114,8	86,9	+27,9
Auftragseingänge	82,1	67,9	+14,2
davon Ausland	40,0	25,9	+14,1
Auftragsstornierungen	4,2	45,2	-41
Abgearbeitete Aufträge	28,0	14,6	+13,4

Inhalt

Kennzahlenüberblick

++

04

Vorwort

++

06

Konzernzwischenlagebericht

1. Konzernstruktur

++

08

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

++

08

3. Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten

++

09

4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

++

12

5. EnviTec-Aktie

++

14

6. Risikobericht

++

16

7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen

++

16

8. Prognosebericht

++

16

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

++

18

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

++

19

Konzernbilanz

++

20

Eigenkapitalveränderungsrechnung

++

22

Konzernkapitalflussrechnung

++

24

Konzern-Anhang

++

26

Finanzkalender, Impressum

++

36

Guter Start in 2011.

**Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen,**



von links nach rechts:
Roel Slotman (CCO),
Jürgen Tenbrink
(CTO), Olaf von
Lehmden (CEO) und
Jörg Fischer (CFO)

EnviTec Biogas ist sehr gut in das Jahr 2011 gestartet: Der Umsatz hat im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 70 Prozent auf 36,6 Mio. Euro zugelegt. Das operative Ergebnis (EBIT) haben wir von -0,9 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro verbessert. Damit haben wir uns im saisonal bedingten schwächsten Quartal sehr gut entwickelt und sind zuversichtlich in den kommenden Monaten insbesondere den Ertrag weiter zu verbessern.

Die dynamische Entwicklung wird von einer hohen Nachfrage im In- und Ausland

getragen. In Deutschland legte der Umsatz um 67,3 Prozent auf 24,6 Mio. Euro zu. Im Ausland haben wir mit 12,1 Mio. Euro sogar annähernd doppelt soviel Erlöst wie im ersten Quartal 2010. Damit ernten wir nun die Saat der vergangenen Jahre. Länder wie Italien, Frankreich und Großbritannien haben die Vorteile von Biogas erkannt und attraktive Rahmenbedingungen geschaffen. Dazu kommen neue Märkte wie Spanien und Serbien in denen uns in den vergangenen Monaten mit ersten Aufträgen der Markteintritt gelungen ist. In Deutschland profitieren wir derzeit von der Diskussion um die Novellierung des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG). Aufgrund der Unsicherheit über die Gesetzgebung ab 2012 wollen die Betreiber ihre Anlagen noch im laufenden Jahr am Netz haben.



Das Ergebnis: Ein Auftragseingang von 82,1 Mio. Euro allein im ersten Quartal – davon stammen mit 40,1 Mio. Euro fast die Hälfte aus dem Ausland. Insgesamt verfügen wir damit Ende März über Bestellungen in Höhe von 302,5 Mio. Euro. Das ist eine ausgezeichnete Grundlage für ein starkes Jahr 2011. Denn nicht nur im Anlagenbau, sondern auch im Eigenbetrieb läuft es derzeit rund. Zum Ende des ersten Quartals befanden sich Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 10,8 MW im Bau. In den kommenden Monaten wird mit dem Bau weiterer Anlagen begonnen. Daher bekräftigen wir das Ziel, in 2011 und 2012 eigene Anlagen mit einer Leistung von insgesamt jeweils rund 12 Megawatt in Betrieb zu nehmen. Operativ erwarten wir für das Jahr 2011 eine deutliche Steigerung bei Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

Was uns in den kommenden Wochen und Monaten neben der operativen Entwicklung beschäftigen wird, ist die Diskussion um die EEG-Novellierung. Sollte die Unsicherheit der Vergütung ab dem Jahr 2012 anhalten, könnte sich die Finanzierung von Biogasprojekten in bestimmten Segmenten erschweren und sich das Wachstum in Deutschland verlangsamen. Daher sind eine schnelle und klare EEG-Novellierung sowie eine Übergangsfrist nötig. Aus Sicht von EnviTec geht der im April 2011 veröffentlichte Erfahrungsbericht des Bundesumweltministers zum EEG und seine Eckpunkte für das EEG 2012 stellenweise in die richtige Richtung. Eine höhere Wärmenutzung und eine größere Vielfalt bei den Inputstoffen sind der richtige Weg. Gleichwohl ist das vorliegende Konzept viel zu kompliziert und das vorgeschlagene Vergütungsniveau zu niedrig, um einen Ausbau der Biogasbranche zu erreichen. EnviTec hat, nach intensivem Gedankenaustausch mit dem Branchenverband biogasrat, den politischen Entscheidungsträgern konkrete Änderungsvorschläge unterbreitet, damit Biogas auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zum Energiemix der Zukunft leisten kann.

Wir werden Sie über die EEG-Novellierung und die Auswirkungen auf unser Geschäft auf dem Laufenden halten und blicken optimistisch in die Zukunft: EnviTec verfügt über ein starkes Team, führende Technologie und eine internationale Präsenz.

Olaf von Lehmden
CEO

Jürgen Tenbrink
CTO

Jörg Fischer
CFO

Roel Slotman
CCO

VORWORT



KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT



KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS



FINANZKALENDER



Konzernzwischenlagebericht

**für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2011
der EnviTec Biogas AG**

1. Konzernstruktur

Die EnviTec Biogas AG mit Sitz in Lohne ist einer der führenden Anbieter und Betreiber von Biogasanlagen. Wir decken die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab – von der Planung und Projektierung über den schlüsselfertigen Bau bis zur Betriebsführung und dem biologischen Service. Mit unserer kundenorientierten Bauweise setzen wir Maßstäbe bei der Zuverlässigkeit und Profitabilität. EnviTec-Anlagen können aus sämtlichen Inputstoffen, von organischen Abfällen bis nachwachsenden Rohstoffen, saubere Energie erzeugen. Mit eigenen Gesellschaften, Joint Ventures und Vertriebsbüros sind wir in 16 Ländern vertreten.

Die EnviTec Biogas AG ist die Holding der EnviTec Biogas-Gruppe. Die Konzernstruktur ist entsprechend der drei Geschäftsfelder aufgebaut: Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service. Alle drei Bereiche sind strategisch, technisch und wirtschaftlich eng miteinander verknüpft. Der Geschäftsbereich Anlagenbau ist weitgehend deckungsgleich mit dem Geschäft der EnviTec Biogas AG. Die wirtschaftliche Entwicklung wird maßgeblich durch die direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften im In- und Ausland bestimmt. Im Konzernabschluss der EnviTec Biogas AG werden 179 Tochtergesellschaften berücksichtigt, von denen 124 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gute Entwicklung der Weltwirtschaft hat sich im ersten Quartal 2011 fortgesetzt. Nach Einschätzung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist der Aufschwung der globalen Wirtschaft nachhaltiger als im Herbst 2010 noch erwartet. Einen Dämpfer könnte die Konjunktur durch das Erdbeben und die Reaktorkatastrophe in Japan im März 2011 bekommen. Diese Ereignisse erhöhen kurzfristig die Unsicherheit. Nach Angaben der OECD ist noch nicht absehbar, wie hoch die volkswirtschaftlichen Kosten aus diesen Ereignissen liegen.

Deutschland ist im ersten Quartal so stark gewachsen wie kaum ein anderes der führenden Industrieländer. Nach Angaben der OECD lag die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts bei 3,7 Prozent. Größter Risikofaktor für den globalen Aufschwung, der insbesondere von den schnell wachsenden Schwellen- und Entwicklungsländern getragen wird, ist der hohe Ölpreis, der ausgelöst durch die Unruhen in Nordafrika und im Nahen Osten in den letzten Monaten kräftig gestiegen ist.

Der Welthandel kam nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) von April 2011 im vergangenen Jahr auf ein Plus von 12,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2009 war der globale Warenaustausch gemäß IWF um 10,9 Prozent eingebrochen. Die kräftige Erholung im Jahr 2010 wurde von den Industrienationen sowie verstärkt von den Schwellen- und Entwicklungsländern getragen. Dies wird sich nach Meinung der Experten auch 2011, wenn auch in abgeschwächtem Ausmaß, fortsetzen. Die Prognose für den Welthandel 2011 liegt nach IWF-Angaben bei 7,4 Prozent.

Entwicklung der Biogasbranche

Im ersten Quartal 2011 wurde die Biogasbranche weniger negativ vom Winter beeinflusst als im Vorjahr. Zudem profitierte EnviTec von stärkeren Bauaktivitäten im klimatisch milderen Italien. Mit dem Anstieg der Agrarrohstoffpreise nehmen auch die Kosten für die bei der Biogasproduktion notwendigen Inputstoffe zu. Das kann EnviTec Biogas im Eigenbetrieb beeinflussen. Dies gilt jedoch nicht für bestehende Anlagen mit festen Liefervereinbarungen. Grundsätzlich können höhere Inputkosten auch durch die Nutzung des Gärrests als natürlicher Dünger teilweise kompensiert werden.

Für Biogasanlagenhersteller- und betreiber sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen von großer Bedeutung. In Deutschland ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) die wesentliche Gesetzesgrundlage für die Branche. Dieses wird voraussichtlich im laufenden Jahr novelliert werden. Über den aktuellen Stand der Diskussion wird im Prognosebericht (Seite 16) berichtet. Daneben regelt die Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) die Einleitung von aufbereitetem Biogas in das Erdgasnetz. Insbesondere in Italien, Großbritannien und Frankreich wurden im Vorjahr attraktive Rahmenbedingungen geschaffen, an denen sich im ersten Quartal 2011 nichts geändert hat.

3. Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten

Die operative Geschäftsentwicklung von EnviTec Biogas hat sich im ersten Quartal 2011 positiv entwickelt. Der Umsatz im saisonal bedingt schwächsten Quartal hat im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 70 Prozent zugelegt. Mit einem operativen Er-

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

FINANZKALENDER

gebnis (EBIT) in Höhe von 0,5 Mio. Euro ist das erste positive Quartalsergebnis für die ersten drei Monate seit dem Jahr 2007 gelungen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass planmäßig umfangreiche Wartungsarbeiten, mit entsprechenden Standzeiten, im Eigenbetrieb vorgenommen wurden. Zum Ende des Berichtszeitraums waren von EnviTec errichtete Anlagen mit 210,4 MW in Betrieb und 48,8 MW in Bau.

Eigenbetrieb

Im Eigenbetrieb hat EnviTec Ende März Anlagen mit 21,8 MW am Netz (13,9 MW vollkonsolidiert, 7,9 MW at equity). Weitere 10,8 MW in Bau (6,1 MW vollkonsolidiert, 4,7 MW at equity) befanden sich zum Quartalsende in Bau. Entsprechend kann das Ziel, in 2011 und 2012 jeweils rund 12 MW in Betrieb zu nehmen, bekräftigt werden. Im ersten Quartal wurden planmäßig umfangreiche Mehrjahreswartungen an den Standorten Friedland und Anklam durchgeführt. Der notwendige zwischenzeitliche Stillstand der beiden großen Anlagen hat die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Segments in den ersten drei Monaten belastet.



**Anlagen im
Eigenbetrieb**
21,8 MW_{el}

Auftragsbestand weiter auf Rekordniveau

In den ersten drei Monaten 2011 hat EnviTec neue Aufträge aus dem In- und Ausland mit einem Volumen von 82,1 Mio. Euro erhalten. Damit verfügte das Unternehmen zum Quartalsende über Orders in Höhe von 302,5 Mio. Euro. Davon befinden sich Aufträge mit einem Volumen von 52 Mio. Euro bereits in Bau. Aufgrund der erfolgreichen Internationalisierung stammen bereits 114,8 Mio. Euro der gesamten Bestellungen von internationalen Kunden. Den größten Anteil am Auftragsbestand nach Deutschland hat Italien mit 55,2 Mio. Euro. Bezogen auf die Kundengruppen haben Landwirte mit rund 75 Prozent den größten Anteil.

Die Aufträge aus dem Segment Eigenbetrieb hatten Ende März ein Volumen von 44,4 Mio. Euro erreicht.

Erfolgreicher Markteintritt in Serbien

Die internationale Expansion von EnviTec Biogas schreitet voran. In Serbien hat das Unternehmen den ersten Vertrag über den Bau einer Biogasanlage geschlossen. Dabei hat sich EnviTec Biogas gegen neun Mitbewerber durchgesetzt. Die Anlage mit einer elektrischen Anschlussleistung von 635 kW entsteht in Curug, einem Dorf in der autonomen Provinz Vojvodina. Auftraggeber ist der Betreiber einer Milchvieh-farm, der mit der Anlage Strom und Wärme aus Gülle und Maissilage erzeugen will. Neben der Stromvergütung für den umweltfreundlich erzeugten Strom hat der Kunde noch zwei weitere Vorteile: Erstens kann der Betrieb künftig auf Mineraldünger



Aufträge
302,5 Mio. EUR

verzichten, weil sich der Gärrest aus der Biogasanlage als wertvoller Dünger wieder auf die Felder fahren lässt. Zweitens kann mit der Abwärme aus dem Blockheizkraftwerk (BHKW) das Trinkwasser der Rinder aufgewärmt und das von den Mitarbeitern der Farm genutzte Büro- und Sozialgebäude beheizt werden. Die Bedingungen für den Betrieb einer Biogasanlage sind im nördlichen Teil Serbiens ideal. Der fruchtbare Ackerboden und das gemäßigte Kontinentalklima bringen der Landwirtschaft hohe Ernteerträge. Im Schnitt liegt die Ausbeute bei 60 Tonnen Maissilage pro Hektar Ackerfläche. Zum Vergleich: In Deutschland sind je nach Lage und Witterung 40 bis 50 Tonnen pro Hektar üblich. Ökologisch erzeugter Strom aus Biogas wird in Serbien derzeit mit 15 Cent pro kWh vergütet. Dieser Einspeisetarif gilt für zwölf Jahre.

Auftrag für den Bau von drei Anlagen in Spanien

Dass sich Biogas auch bei den europäischen Nachbarn immer mehr durchsetzt, zeigen die ersten Aufträge aus Spanien. Für einen spanischen Konzern wird EnviTec drei Biogasanlagen mit einer elektrischen Leistung von jeweils 500 kW in der autonomen Region Kastilien-León (Castilla y León) errichten. Als Inputstoffe dienen in erster Linie Schweinegülle, Energiepflanzen und Traubentrester. Auch andere biogene Reststoffe dürfen zum Einsatz kommen, denn in Spanien ermöglicht der Gesetzgeber Biogasanlagenbetreibern eine vergleichsweise hohe Flexibilität. Beim Ausbau der landwirtschaftlichen Biogasproduktion steht Spanien noch ganz am Anfang, die Potenziale sind jedoch riesig. Das Erfolgsrezept ist wie in Deutschland ein Erneuerbare-Energien-Gesetz, das den Netzzugang für Strom aus regenerativen Energieanlagen garantiert, langfristige Vergütungen festlegt und Investoren sowie Anlagenbauern auf diese Weise die notwendige Planungssicherheit gibt. Die spanische Regierung schätzt, dass der Anteil der Erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch in Spanien im Jahr 2020 bei rund 22,7 Prozent liegen wird. Damit übertreffen die Spanier das 2010 beschlossene EU-Klimaschutzziel „2020“, das beim Endenergieverbrauch eine Quote von 20 Prozent vorsieht.

Mitarbeiter

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein für erfolgreiches Wachstum. EnviTec-Biogas beschäftigte zum Stichtag 31. März 2011 weltweit 419 Mitarbeiter (Vorjahr: 391). Davon ist mit 339 der wesentliche Teil in Deutschland aktiv. 80 Mitarbeiter sind in den Auslandsstandorten für EnviTec Biogas im Einsatz.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Der Umsatz von EnviTec Biogas hat sich im ersten Quartal 2011 sehr erfreulich entwickelt. In den ersten drei Monaten des Jahres hat das Unternehmen 36,6 Mio. Euro Erlöst. Das entspricht einer Steigerung von 72,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zu der dynamischen Entwicklung haben alle Geschäftsbereiche beigetragen. In Deutschland stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal von 14,7 Mio. um 67,3 Prozent auf 24,6 Mio. Euro. Damit wird weiterhin der wesentliche Anteil im Inland Erlöst. Der Auslandsumsatz legte um 83,3 Prozent auf 12,1 Mio. Euro zu (Q1 2010: 6,6 Mio. Euro).

Segmententwicklung

Alle Segmente haben sich im ersten Quartal des Jahres positiv entwickelt. Die Erlöse im Anlagenbau legten von 14,6 Mio. Euro auf 28,0 Mio. Euro zu. Das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 91,7 Prozent und einem Anteil am Konzernumsatz von 76,3 Prozent. Das operative Ergebnis im Anlagenbau wurde von -2.1 Mio. Euro auf -0,3 Mio. Euro deutlich verbessert. Mit einer zunehmenden Umsatzdynamik in den kommenden Quartalen erwartet EnviTec ein positives Segmentergebnis im weiteren Jahresverlauf.

Im Eigenbetrieb wird der deutliche Kapazitätsausbau inzwischen auch operativ spürbar. Der Segmentumsatz der ersten drei Monate 2011 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 16,9 Prozent auf 5,9 Mio. Euro. Das operative Ergebnis lag bei 0,8 Mio. Euro nach 1,4 Mio. Euro im Vorjahr. Der Rückgang ist auf die planmäßigen Wartungsarbeiten an zwei großen Anlagen zurückzuführen. Der damit verbundene Anlagenstillstand hat das Segmentergebnis mit rund 0,8 Mio. Euro belastet.

Das Geschäft mit Dienstleistungen rund um den Betrieb von Biogasanlagen entwickelt sich solide. Der Umsatz im Segment Service lag nach den ersten drei Monaten 2011 bei 2,8 Mio. Euro und damit 68,1 Prozent über der Vorjahresperiode. Das operative Ergebnis hat sich von minus TEUR 130 auf minus TEUR 46 leicht verbessert.

Ertragsentwicklung

Nach operativen Verlusten in den ersten Quartalen der vergangenen drei Jahre hat EnviTec Biogas von Januar bis März 2011 die Gewinnzone erreicht.



Konzernumsatz
im Vorjahresvergleich
+ 72,2%



**Auslands-
umsatz**
im Vorjahresvergleich
+ 83,3%

Mit dem Umsatzwachstum ist auch der Materialaufwand von 13,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 25,6 Mio. Euro gestiegen. Die Materialkostenquote nahm von 64,1 Prozent auf 69,8 Prozent zu. Das Rohergebnis stieg im Berichtszeitraum von 9,1 Mio. Euro um 29,7 Prozent auf 11,8 Mio. Euro.

Der Personalaufwand entwickelte sich in den ersten drei Monaten 2011 deutlich unterproportional zum Umsatz und stieg nur um 18,4 Prozent auf 4,9 Mio. Euro. Daher sank die Personalkostenquote von 18,1 Prozent auf 13,0 Prozent. Die Erhöhung der Abschreibungen von 1,5 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf den Ausbau des Eigenbetriebs zurückzuführen. Der sonstige betriebliche Aufwand, zu dem Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten gehören, stieg im Berichtszeitraum von 4,3 Mio. Euro auf 4,6 Mio. Euro.

EnviTec Biogas hat im ersten Quartal das operative Ergebnis von -0,9 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro verbessert. Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum bei 0,3 Mio. Euro, nach 0,4 Mio. Euro im Vorjahr. Ertragssteuern in Höhe von 0,4 Mio. Euro führten zu einem Periodenergebnis vor Minderheiten von 0,5 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum lag es bei -0,5 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie hat EnviTec Biogas von -0,05 Euro auf 0,04 Euro verbessert.

Vermögens- und Finanzlage

EnviTec Biogas ist mit einer soliden Vermögens- und Finanzausstattung in das Jahr 2011 gestartet. Diese ermöglicht die konsequente Umsetzung operativer und strategischer Ziele: Die Abarbeitung des hohen Auftragsbestands, den Ausbau des Eigenbetriebs sowie die Erforschung neuer Technologien.

Zum Bilanzstichtag am 31. März 2011 verfügte EnviTec Biogas über ein Eigenkapital in Höhe von 176,8 Mio. Euro (2010: 176,1 Mio. Euro). Dem Eigenkapital stand ein Fremdkapital in Höhe von 72,1 Mio. Euro gegenüber (2010: 75,8 Mio. Euro). Die Bilanzsumme lag bei 249,0 Mio. Euro (2010: 251,9 Mio. Euro). Somit lag die Eigenkapitalquote mit 71,0 Prozent weiterhin auf sehr hohem Niveau (2010: 69,9 Prozent).

Die langfristigen Vermögenswerte hat EnviTec Biogas zum Ende des ersten Quartals von 84,2 Mio. Euro auf 86,5 Mio. Euro leicht erhöht. Aufgrund der Investitionen in den Eigenbetrieb nahmen die Sachanlagen im Vergleich zum Jahresanfang um 2,6 Mio. Euro zu. Die kurzfristigen Vermögenswerte hat das Unternehmen in den ersten drei Monaten auf 162,5 Mio. Euro leicht reduziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen von 22,1 Mio. Euro auf 21,0 Mio. Euro ab.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Liquiditätsanalyse

Die Liquiditätssituation von EnviTec Biogas ist Ende März 2011 weiterhin solide. An flüssigen Mitteln stehen dem Unternehmen mit 12,4 Mio. Euro annähernd so viel zur Verfügung wie zum Jahresanfang. Zudem verfügt EnviTec über kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 41,5 Mio. Euro. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit wurde im ersten Quartal 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erheblich verbessert. Er lag bei 5,2 Mio. Euro nach -3,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2010.



**Eigenkapital-
quote
71,0%**



**EnviTec-Aktie
11,05 EUR**

5. EnviTec-Aktie

Der deutsche Aktienindex (DAX) ist mit Schwung in das Jahr 2011 gestartet. Getrieben vom positiven gesamtwirtschaftlichen Umfeld stieg er bis Mitte Februar auf 7.427 Punkte. Nach der Erdbeben- und Atomkatastrophe in Japan kam es weltweit zu deutlichen Kursabschlägen. Diese konnten in den folgenden Wochen teilweise wieder ausgeglichen werden und so beendete der DAX das erste Quartal mit einem leichten Plus bei 7.041 Punkten. Der Technologiewerteindex TecDAX entwickelte sich mit einem Plus von 8,2 Prozent etwas besser.

Die Aktie von EnviTec Biogas startete in das Jahr 2011 mit einem Kurs von 10,69 Euro und bewegte sich im ersten Quartal in einer Spanne zwischen 9,65 Euro und 12,00 Euro. Der Schlusskurs der EnviTec-Aktie am 31. März 2011 lag bei 11,05 Euro und damit 3,4 Prozent über dem Jahresanfang. Der Jahreshöchstkurs wurde mit 12,00 Euro am 4. Januar erreicht. Am 15. Februar 2011 wurde mit 9,65 Euro der niedrigste Stand markiert. Insgesamt wurden im Verlauf der drei Monate rund 0,4 Mio. EnviTec-Aktien (XETRA) gehandelt, woraus sich ein durchschnittlicher Tagesumsatz von 6.216 Stück ergibt.

Basisdaten zur Aktie

ISIN	DE000A0MVIS8
WKN	A0MVLS
Börsenkürzel	ETG
Anzahl der Aktien	15.000.000 Stückaktien
Marktkapitalisierung zum 31. März 2011	165,8 Mio. Euro
Jahreshöchstkurs (04. Januar 2011)	12,00 Euro
Jahrestiefstkurs (15. Februar 2011)	9,65 Euro
Kurs am 31. März 2011	11,05 Euro
Ergebnis je Aktie in den ersten drei Monaten 2011	0,04 Euro

Angaben beziehen sich auf XETRA-Kurse



ENTWICKLUNG DER ENVITEC-AKTIE IM VERGLEICH

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Aktionärsstruktur (Stand: 31.03.2011)	Stk.	Prozent
von Lehmden Beteiligungs GmbH	6.792.017	45,28
TS Holding GmbH	3.280.000	21,86
Ruhe Verwaltungs GmbH	1.793.707	11,96
Streubesitz/Freefloat	2.984.276	19,90
Eigene Aktien	150.000	1,00

6. Risikobericht

Die Risikosituation der EnviTec Biogas AG wurde im Konzernlagebericht und dem Lagebericht zum 31. Dezember 2010 ausführlich dargestellt. Hierin wurden die Risiken aufgeführt und detailliert erläutert. Aus Sicht des Vorstands bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen

Geschäfte, die mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum getätigt wurden und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausüben, werden im Anhang dieses Konzernzwischenabschlusses ausführlich dargestellt.

8. Prognosebericht

Die konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft erweist sich als nachhaltiger als Ende des letzten Jahres vermutet. Für 2011 erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) ein Wachstum der globalen Wirtschaft von 4,4 Prozent nach 5,0 Prozent im vergangenen Jahr. Wesentlicher Treiber des Aufschwungs ist der anhaltende Boom bei den Exporten. So steigen nach Einschätzung des Währungsfonds die Exporte der Industrieländer um 6,8 Prozent und die Ausfuhren der Schwellen- und Entwicklungsländer um 8,8 Prozent. Insgesamt setzt sich der Trend fort, wonach sich die Abhängigkeit der Weltwirtschaft von den Industrieländern reduzieren und der Einfluss der großen Schwellenländer wie China, Indien und Brasilien zunehmen wird. Hier werden auch 2011 deutlich überdurchschnittliche Zuwachsraten der Wirtschaftsleistung erwartet.

Auch die Rahmenbedingungen für die Biogasbranche sind weiter positiv und die Nachfrage hoch. Allein im ersten Quartal hat EnviTec Aufträge im Volumen von 82,1 Mio. Euro erhalten. Insgesamt summieren sich die Orders Ende März auf 302,5 Mio. Euro. Das ist eine ausgezeichnete Grundlage für ein starkes Jahr 2011 und den Sprung in die Gewinnzone im Segment Anlagenbau. Im Eigenbetrieb wird EnviTec weiter investieren. Zum Ende des ersten Quartals befanden sich Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 10,8 MW im Bau. In den kommenden Monaten wird mit dem Bau weiterer Anlagen begonnen. Entsprechend kann das Ziel, in 2011 und 2012 rund 12 MW in Betrieb zu nehmen, bekräftigt werden.

Aufgrund der positiven Entwicklungen in allen Segmenten rechnet der Vorstand für das zweite Quartal mit einer anhaltend hohen Wachstumsdynamik. Dabei sollte sich das Ergebnis weiter verbessern. Im zweiten Halbjahr werden die Bauaktivitäten im Ausland weiterhin hoch bleiben. Die Entwicklung im Inland wird verstärkt unter dem Einfluss der EEG-Diskussion stehen. Sollte die Unsicherheit der Vergütung ab dem Jahr 2012 anhalten, wird sich die Finanzierung von Biogasprojekten erschweren und das Wachstum in Deutschland verlangsamen. Daher ist eine schnelle und klare EEG-Novellierung nötig – oder als Alternative eine Übergangsfrist. Aus Sicht von EnviTec geht der im April 2011 veröffentlichte Erfahrungsbericht des Bundesumweltministers zum EEG und seine Eckpunkte für das EEG 2012 stellenweise in die richtige Richtung. Eine höhere Wärmenutzung und eine größere Vielfalt bei den Inputstoffen sind der richtige Weg. Gleichwohl ist das vorliegende Konzept viel zu kompliziert und das vorgeschlagene Vergütungsniveau zu niedrig, um einen Ausbau der Biogasbranche zu erreichen. EnviTec sieht noch erheblichen Änderungsbedarf, damit Biogas weiterhin einen wichtigen Beitrag zum Energiemix der Zukunft leisten kann.

Insgesamt erwartet EnviTec Biogas für das Jahr 2011 eine deutliche Steigerung bei Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2011	01.01. – 31.03.2010
1. Umsatzerlöse	36.647.852	21.283.668
2. sonstige betriebliche Erträge	759.407	1.469.822
Gesamtleistung	37.407.259	22.753.489
3. Materialaufwand	25.585.551	13.641.530
Rohergebnis	11.821.708	9.111.960
4. Personalaufwand		
> Löhne und Gehälter	4.002.405	3.354.843
> soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	874.590	764.041
	4.876.995	4.118.885
5. Abschreibungen	1.866.192	1.514.993
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.574.151	4.345.868
operatives/betriebliches Ergebnis	504.371	-867.786
7. Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	148.527	118.076
8. Zinserträge	797.402	754.877
9. Zinsaufwendungen	533.603	355.098
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	916.697	-349.930
11. Ertragsteuern	382.150	211.643
12. Ergebnis vor Minderheitenanteil	534.547	-561.573
13. Minderheitenanteil	-38.332	135.158
14. Periodenüberschuss	572.879	-696.731
Ergebnis je Aktie in EUR		
Ergebnis je Aktie in EUR unverwässert	0,04	-0,05
Ergebnis je Aktie in EUR verwässert	0,04	-0,05
gewogener Durchschnitt der Stückaktien		
unverwässert	14.850.000	14.850.000
verwässert	14.850.000	14.850.000

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2011	01.01. – 31.03.2010
Periodenüberschuss	572.879	-696.731
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	-79.671	-4.510
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cash flow hedges)	-79.671	-4.510
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-12.000
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	3.911
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	-152
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	0	-8.241
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	5.736	3.832
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsumrechnung)	5.736	3.832
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-73.935	-8.919
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	498.944	-705.650

KONZERNBILANZ

Aktiva

A. Langfristige Vermögenswerte	31.03.2011	31.12.2010
I. Immaterielle Vermögenswerte	3.329.467	3.382.640
II. Sachanlagen	63.391.585	60.825.361
III. Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	5.388.238	5.360.158
IV. Sonstige langfristige Forderungen	12.556.832	12.699.226
V. Latente Steuern	1.853.041	1.966.108
Summe langfristige Vermögenswerte	86.519.164	84.233.493
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	28.586.240	24.968.517
II. Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	53.243.685	58.063.808
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.950.308	22.123.462
IV. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	41.500.958	45.141.672
V. Steuererstattungsansprüche	5.730.839	4.551.336
VI. Flüssige Mittel	12.444.471	12.787.610
Summe kurzfristige Vermögenswerte	162.456.501	167.636.405
Summe Vermögenswerte	248.975.665	251.869.898

Passiva

A. Eigenkapital		31.03.2011	31.12.2010
I.	Gezeichnetes Kapital	14.850.000	14.850.000
II.	Kapitalrücklage	132.995.741	132.995.741
III.	Gewinnrücklagen		
	1. Währungsausgleichsposten	-48.702	-54.438
	2. sonstige Rücklagen (IFRS)	363.911	443.582
	3. andere Gewinnrücklagen	10.000.000	10.000.000
IV.	Gewinnvortrag	18.497.937	16.207.764
V.	Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	-383.831	-665.773
VI.	Konzernergebnis	572.879	2.290.173
Summe Eigenkapital		176.847.935	176.067.049
B. Langfristige Schulden			
I.	Langfristige Rückstellungen	515.000	505.000
II.	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27.956.594	28.861.615
III.	Latente Steuern	4.728.040	4.540.988
Summe langfristige Schulden		33.199.634	33.907.603
C. Kurzfristige Schulden			
I.	Kurzfristige Rückstellungen	4.659.934	8.769.299
II.	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10.042.708	9.994.616
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.318.946	14.403.720
IV.	Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	2.009.386	3.332.672
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.094.568	3.780.282
VI.	Steuerschulden	1.802.554	1.614.657
Summe kurzfristige Schulden		38.928.096	41.895.246
Summe Eigenkapital und Schulden		248.975.665	251.869.898

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen inkl. OCI	Andere Gewinnrücklagen
Eigenkapital am 01.01.2010	14.850.000	132.995.741	497.725	10.000.000
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis 1. Quartal 2010 und erfolgsneutrale Verän- derungen der Periode	0	0	-8.919	0
Eigenkapital am 31.03.2010	14.850.000	132.995.741	488.806	10.000.000
Eigenkapital am 01.01.2011	14.850.000	132.995.741	389.144	10.000.000
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis 1. Quartal 2011 und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	0	0	-73.935	0
Eigenkapital am 31.03.2011	14.850.000	132.995.741	315.209	10.000.000

Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteil	Summe
14.944.734	1.263.030	174.551.230	572.240	175.123.470
1.263.030	-1.263.030	0	0	0
0	0	0	-175.326	-175.326
0	-696.731	-705.650	135.158	-570.492
16.207.764	-696.731	173.845.580	532.072	174.377.652
16.207.764	2.290.173	176.732.822	-665.773	176.067.049
2.290.173	-2.290.173	0	0	0
0	0	0	320.274	320.274
0	572.879	498.944	-38.332	460.612
18.497.937	572.879	177.231.766	-383.831	176.847.935

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2011	01.01. – 31.03.2010
Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten	534.547	-561.573
Ertragsteueraufwand	382.150	211.643
Zinsergebnis	-263.799	-399.779
Gewinne (-) Verluste (+) aus at-equity-bilanzierten Unternehmen	43.170	-52.497
Gezahlte Ertragsteuern	-1.012.432	-130.696
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.866.192	1.514.993
Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-4.099.365	-1.239.961
Gewinne (-) Verluste (+) aus Anlagenabgängen	253	-3.044
Gewinne (-) Verluste (+) aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	-456.564
Brutto Cashflow	-2.549.284	-1.117.477
Zunahme der Vorräte	-3.617.723	-290.520
Abnahme der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	4.820.123	1.786.824
Abnahme der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-1.323.286	-1.945.857
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.173.154	843.704
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.915.226	-34.426
Ab-/Zunahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	3.624.426	-6.080.215
Abnahme der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	142.394	4.580.557
Ab-/Zunahme der aktiven latenten Steuern	113.067	-639.149
Abnahme der finanziellen Vermögenswerte	0	12.000
Ab-/Zunahme der sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-280.408	67.926
Ab-/Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-685.714	366.023
Zunahme der kurzfristigen Steuerforderungen	-1.179.503	-639.238
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Verkehrsteuern und Steuerabzügen	1.005.231	-1.071.345
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	246.337	-184.245
Zinseinnahmen	797.402	754.877
Zu-/Abfluss aus operativer Tätigkeit (Netto Cashflow)	5.201.442	-3.590.562

	01.01. – 31.03.2011	01.01. – 31.03.2010
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	15.500	39.468
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-36.140	-48.740
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.342.568	-1.413.049
Auszahlungen für Investitionen in at-equity-Beteiligungen	-71.250	-931.986
Einzahlungen aus dem Verkauf zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	0	2.983.295
Ab-/Zufluss aus investiver Tätigkeit	-4.434.458	628.988
Einzahlungen aus der Kreditaufnahme bei Kreditinstituten	1.997.259	1.223.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten	-1.154.619	-771.197
Abnahme der sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (ohne kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	-1.419.160	-46.454
Zinsausgaben	-533.603	-355.098
Ab-/Zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.110.122	50.251
Zahlungswirksame Veränderungen gesamt	-343.139	-2.911.323
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	12.787.610	41.762.343
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.03.	12.444.471	38.851.020

Konzern-Anhang

zum 31. März 2011 der EnviTec Biogas AG, Lohne

1. Grundlagen für die Aufstellung des Zwischenabschlusses

Die EnviTec Biogas AG, Lohne, hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 unverändert nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser verkürzte Zwischenabschluss zum 31. März 2011 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in vollen Euro angegeben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz werden einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst; sie werden im Anhang erläutert.

2. Saisoneinflüsse

Mit dem Bau von Biogasanlagen unterliegt die EnviTec Biogas AG witterungsbedingten Saisoneinflüssen. Je nach Dauer und Intensität der Kälteperioden können die Bauaktivitäten nicht oder in nur eingeschränktem Umfang fortgeführt werden. Im ersten Quartal 2010 waren die Witterungseinflüsse deutlicher zu spüren als im ersten Quartal 2011.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen des Vorjahres wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2010 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2010 veröffentlicht. Dieser kann auch im Internet unter www.envitec-biogas.de abgerufen werden.

Die folgenden, durch die EU übernommenen neuen Standards, Änderungen und Interpretationen sind erstmals ab dem Geschäftsjahr 2011 für den EnviTec-Konzern verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 1 Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7
- IAS 32 Einstufung von Bezugsrechten
- IFRIC 14 Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen
- IFRIC 19 Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente
- IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Keine der neuen Rechnungslegungsvorschriften hat einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie der laufenden Berichtsperiode.

4. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die EnviTec Biogas AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt, soweit deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung wegfällt.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 umfasste einschließlich der EnviTec Biogas AG 176 Unternehmen, von denen 121 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Entwicklung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2010 wurde ausführlich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2010 dargestellt.

Neu zum Konsolidierungskreis hinzugekommen sind zwei neu gegründete inländische Gesellschaften sowie eine neu gegründete ausländische Gesellschaft.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

Die Entwicklung des Konsolidierungskreises in der Zeit vom 31.12.2010 bis 31.03.2011 wird im Folgenden dargestellt:

	Inland	Ausland	Gesamt
EnviTec Biogas AG und konsolidierte Unternehmen			
31.12.2010	89	32	121
Zugänge von Tochterunternehmen	2	1	3
31.03.2011	91	33	124
At-equity bewertete Unternehmen			
31.12.2010	48	7	55
Zugänge von at-equity bewerteten Unternehmen	0	0	0
31.03.2011	48	7	55

5. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März (in TEUR)

Umsatzerlöse	Anlagenbau		Service		Eigenbetrieb		Überleitung		Konzern	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Fremdumsatz	27.964	14.585	2.792	1.661	5.892	5.038	0	0	36.648	21.284
Innenumsatz	1.130	458	723	443	739	697	-2.592	-1.598	0	0
Operatives Ergebnis	-250	-2.121	-46	-130	800	1.383	0	0	504	-868
Segmentvermögenswerte	221.022	195.917	7.776	4.853	114.985	69.296	-94.807	-42.754	248.976	227.312

Überleitungen	2011	2010
EBIT		
Segmentergebnis (EBIT)	504	-868
Anpassung nicht zugerechneter Aufwendungen und Erträge	413	518
Konzernergebnis vor Steuern	917	-350

Die EnviTec Biogas AG ist nach IFRS 8 verpflichtet, eine Segmentberichterstattung in den Konzernanhang aufzunehmen. Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung von Konzernbereichen abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesem Segment und der Bewertung seiner Ertragskraft überprüft wird.

Aufgrund der produktorientierten Steuerung des Geschäfts des EnviTec-Konzerns wurden bei der Einteilung der Segmente weiterhin die einzelnen Segmente Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service identifiziert, die auch der internen Berichterstattung dienen. Der Anlagenbau beinhaltet die Projektierung, Genehmigungsplanung und Errichtung von Biogasanlagen, während das Segment Service die technische und biologische Wartung von Biogasanlagen umfasst. In dem Segment Eigenbetrieb werden die selbstbetriebenen Biogasanlagen erfasst.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

6. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6.1. Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich um TEUR 2.566 verändert. Ursache für den Anstieg ist im Wesentlichen der Ausbau des Eigenbetriebs.

Sachanlagen	31.03.2011	31.12.2010
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.734.697	16.628.420
Technische Anlagen und Maschinen	32.624.043	31.482.983
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.429.036	7.400.945
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.603.809	5.313.013
	63.391.585	60.825.361

6.2. Fertigungsaufträge

Die Fertigungsaufträge zum 31.03.2011 stellen sich wie folgt dar:

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit aktivischem Saldo	31.03.2011	31.03.2010
Im Quartal erfasste Auftragserlöse	26.466.870	14.767.727
Kumulierte angefallene Kosten	101.518.917	78.672.634
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	15.695.614	14.373.763
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-63.970.846	-54.466.986
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	53.243.685	38.579.411

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit passivischem Saldo	31.03.2011	31.03.2010
Im Quartal erfasste Auftrags Erlöse	1.355.647	189.866
Kumulierte angefallene Kosten	1.955.587	16.749.527
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	396.709	-1.003.274
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-4.361.682	-17.619.193
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-2.009.386	-1.872.940

6.3. Finanzverbindlichkeiten

Insgesamt setzen sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten	31.03.2011		31.12.2010	
	Gesamt	Davon kurzfristig	Gesamt	Davon kurzfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.453.550	6.716.847	28.610.909	5.249.593
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	8.134.019	3.048.969	5.917.438	552.114
Erhaltene Anzahlungen	0	0	3.322.252	3.322.252
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	411.733	276.892	1.005.632	870.657
	37.999.302	10.042.708	38.856.231	9.994.616

6.4. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem Konzerngewinn und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Die Berechnung ist der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung des Aktienrückkaufprogramms zu entnehmen.

Sachverhalte, die zu einem abweichenden verwässerten Ergebnis je Aktie führen könnten, lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

7. Sonstige Erläuterungen

7.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum bzw. nach Ende des Berichtszeitraums

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum bzw. nach Ende des Berichtszeitraums lagen nicht vor.

7.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag besteht aus Konzernsicht eine Bürgschaft gegenüber der Bremer Landesbank in Höhe von insgesamt TEUR 1.000 für Verpflichtungen von fünf vollkonsolidierten Tochterunternehmen und einem at-equity bewerteten Tochterunternehmen (Vorjahr TEUR 1.000). Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Weiterhin hat sich der Konzern gegenüber der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde in Höhe von TEUR 200 für Verpflichtungen eines at-equity bewerteten Tochterunternehmens verbürgt. Das Risiko einer Inanspruchnahme liegt bei unter 50%.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Projektierung und dem Bau von Biogasanlagen bestehen zum Abschlussstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von TEUR 5.877 (Vorjahr: TEUR 3.311). Sie haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

7.3. Dividendenzahlung

Im Berichtszeitraum wurde keine Dividende gezahlt.

7.4. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen/Personen

Personen in Schlüsselpositionen

Es wird auf den Abschnitt „Organe der Gesellschaft“ verwiesen.

Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen

Es wird auf den Abschnitt zum Konsolidierungskreis und den Konsolidierungsmethoden sowie auf den Anteilsbesitz verwiesen.

Personen oder Unternehmen, die von der EnviTec Biogas AG beeinflusst werden können bzw. einen Einfluss auf die EnviTec Biogas AG haben könnten, werden nach IAS 24 als nahe stehende Personen oder Unternehmen bezeichnet.

Im Rahmen des operativen Geschäftes bezieht die EnviTec Biogas AG Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich auch solche Unternehmen, die mit Organen oder Aktionären der Gesellschaft in Verbindung stehen. Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die EnviTec Biogas AG war an keinen für sie oder ihnen nahe stehenden Unternehmen und Personen wesentlichen Transaktionen beteiligt, die in ihrer Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt dies auch in Zukunft nicht.

Unter die nahe stehenden Personen bzw. Unternehmen fallen u. a. die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Gesellschaften. Mit weiteren nahe stehenden Personen wurden im Berichtszeitraum keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen unterhalten.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

**Transaktionen mit
nahe stehenden Personen**
01.01.2011 – 31.03.2011
01.01.2010 – 31.03.2010

	Geschäftsvorfall	Forderung	Schuld	Geschäftsvorfall	Forderung	Schuld
Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen des Unternehmens						
Ruhe Verwaltungs GmbH	0	0	0	0	0	0
von Lehmden Beteiligungs GmbH	-2.066	0	2.502.066	-2.530	0	893
Assoziierte Unternehmen						
Biogas Neu Sterley GmbH & Co. KG	16.551	148.962	0	19.038	107.695	0
Biogas Güntner GmbH & Co. KG	10.818	251.974	0	68.959	854.203	0
Biogas Löschenrod GmbH & Co. KG	23.254	429.354	0	5.612	238.290	0
nahe stehende Personen						
Schulz Systemtechnik GmbH	-2.453.678	0	330.944	-1.610.352	1.152	504.805
Agrico Handelsgesellschaft mbH	37.575	3.131.278	0	16.358	1.259.958	0
BGF GmbH & Co. KG	6.879	1.573	0	8.275	5.950	0
LVL GmbH	-20.398	0	7.649	-12.397	1.517	6.749
MVL Verwaltungs GmbH	-25.803	0	7.283	-16.260	0	6.450

Bei den Geschäftsvorfällen handelt es sich bei den Beträgen mit einem vorangestellten Minuszeichen um Aufwendungen für den EnviTec-Konzern und bei den Geschäftsvorfällen mit positiven Vorzeichen handelt es sich um Erträge des EnviTec Konzerns.

Bei den zuvor genannten Geschäftsvorfällen mit Mitgliedern des Managements handelt es sich um Berechnungen von Fahrzeugkosten, um die Veräußerung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie um die Gewährung eines kurzfristigen Darlehens. Bei den Geschäften mit assoziierten Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge sowie Erträge aus der Veräußerung von Biogasanlagen und Maschinen.

Die Erträge aus Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen resultieren vor allem aus Wareneinkäufen und Dienstleistungen.

7.5. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Olaf von Lehmden, Lohne
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Jörg Fischer, Weyhe/Erichshof
Vorstand Finanzen (CFO)

Roel Slotman, Enter/Niederlande
Vorstand Internationaler Vertrieb (CCO)

Jürgen Tenbrink, Steinfurt
Vorstand Technik (CTO)

Weitere Mandate werden durch den Vorstand nicht wahrgenommen.

Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats waren im Berichtszeitraum bestellt:

Bernard Ellmann (Vorsitzender)

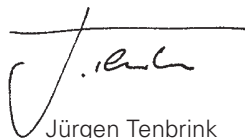
Hans-Joachim Jung (stellvertretender Vorsitzender)

Michael Böging

Lohne, 20. Mai 2011



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Finanzkalender

26. Mai 2011	Berichterstattung 1. Quartal 2011
07. Juli 2011	Hauptversammlung
25. August 2011	Berichterstattung 2. Quartal 2011
24. November 2011	Berichterstattung 3. Quartal 2011
November 2011	Analystenkonferenz – Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

Impressum

Herausgeber:

EnviTec Biogas AG
Industriering 10a
49393 Lohne

Tel.: +49 (0) 44 42 - 80 65 100
Fax: +49 (0) 44 42 - 80 65 110
E-Mail: info@envitec-biogas.de

Investor Relations Manager:

Olaf Brandes
Tel.: +49 (0) 44 42 - 80 65 118
Fax: +49 (0) 44 42 - 80 65 103
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

www.envitec-biogas.de

Neben der deutschen Fassung erscheint der Zwischenbericht in englischer Sprache. Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

